



Christiane Reuter (Autor)  
**Gesundheitsförderung für Kinder mit geistiger  
Behinderung**



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/963>

Copyright:  
Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,  
Germany  
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

1. Aufl. - Göttingen : Cuvillier, 2009

Zugl.: Würzburg, Univ., Diss., 2009

978-3-86955-129-6

© CUVILLIER VERLAG, Göttingen 2009

Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen

Telefon: 0551-54724-0

Telefax: 0551-54724-21

[www.cuvillier.de](http://www.cuvillier.de)

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Buch oder Teile daraus auf fotomechanischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen.

1. Auflage, 2009

Gedruckt auf säurefreiem Papier

ISBN 978-3-86955-129-6

ISSN 1869-4322

## INHALT

<b>ZUR LESART DES TEXTES.....</b>	<b>9</b>
<b>1 EINLEITUNG .....</b>	<b>11</b>
<b>1.1 Ausgangslage: Gesundheitsstatus von Kindern mit geistiger und ohne Behinderung .....</b>	<b>11</b>
<b>1.2 Problemstellung der Arbeit.....</b>	<b>17</b>
<b>1.3 Zielsetzung und Vorgehen der Arbeit.....</b>	<b>20</b>
<b>1.4 Aufbau der Arbeit .....</b>	<b>25</b>
<b>2 DAS KONSTRUKT „GESUNDHEIT“ .....</b>	<b>27</b>
<b>2.1 Begriffsannäherung.....</b>	<b>27</b>
<b>2.2 Ausgewählte Gesundheitsmodelle .....</b>	<b>28</b>
2.2.1 Das Risikofaktoren-Modell.....	28
2.2.2 Das Modell der Salutogenese.....	31
<b>2.3 Gesundheit als Weg und Ziel .....</b>	<b>33</b>
<b>2.4 Gesundheitsverhalten .....</b>	<b>35</b>
<b>2.5 Zusammenfassung.....</b>	<b>37</b>
<b>3 DIE LEBENSPHASE KINDHEIT .....</b>	<b>39</b>
<b>3.1 Die kindliche Entwicklung - ein Überblick.....</b>	<b>39</b>
3.1.1 Die kindliche Entwicklung aus biologischer Sicht .....	40
3.1.2 Persönlichkeitsentwicklung aus psychologischer Sicht .....	42
3.1.3 Die kindliche Entwicklung aus soziologischer Sicht .....	46
3.1.4 Persönlichkeitsentwicklung interdisziplinär betrachtet.....	49
3.1.5 Bildung und Erziehung .....	53

<b>3.2</b>	<b>Der Wandel der Lebensphase Kindheit.....</b>	<b>54</b>
3.2.1	Die veränderte Stellung des Kindes in der Familie.....	57
3.2.2	Bedrohung durch Armut .....	63
3.2.3	Sozialisationsinstanzen und Lebensinseln von Kindern .....	65
3.2.4	Vermehrter Konsum neuer Medien.....	68
3.2.5	Freizeitgestaltung .....	76
<b>3.3</b>	<b>Besonderheiten im Leben von Kindern mit geistiger Behinderung und deren Familien .....</b>	<b>81</b>
3.3.1	Familiensituation.....	84
3.3.2	Finanzielle Belastung der Familien.....	86
3.3.3	Erschwerte Interaktion .....	87
3.3.4	Überbehütung und erlernte Hilflosigkeit .....	89
3.3.5	Soziale Teilhabe .....	91
3.3.6	Freizeitgestaltung .....	92
<b>3.4</b>	<b>Auswirkungen auf das Leben von Kindern mit geistiger und ohne Behinderung .....</b>	<b>95</b>
3.4.1	Bewegungsmangel .....	95
3.4.2	Fehlernährung .....	101
3.4.3	„Stress“ im Kindesalter .....	109
3.4.4	Kritische Anmerkungen .....	111
<b>3.5</b>	<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>113</b>
<b>4</b>	<b>GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM KINDESALTER .....</b>	<b>115</b>
<b>4.1</b>	<b>Ausgewählte Konzepte zur Gesundheitsförderung im Kindesalter .....</b>	<b>118</b>
4.1.1	Klasse2000 .....	119
4.1.2	Die Kieler Adipositaspräventionsstudie (KOPS).....	120
4.1.3	Die „Bewegte Schule“.....	121
4.1.4	Anschub.de.....	124
4.1.5	Miteinander 2000 – Familien stärken .....	125
<b>4.2</b>	<b>Gesundheitsförderung für Kinder mit geistiger Behinderung .....</b>	<b>127</b>

<b>5</b>	<b>„VERNETZTE GESUNDHEITSERZIEHUNG IM GRUNDSCHULALTER“.....</b>	<b>130</b>
<b>5.1</b>	<b>Ziele einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung .....</b>	<b>134</b>
5.1.1	Förderung von Handlungskompetenz .....	134
5.1.2	Förderung motorischer Kompetenzen.....	136
5.1.3	Förderung von Coping-Strategien.....	139
5.1.4	Förderung sozialer Kompetenzen .....	140
5.1.5	Eröffnen aktiver Freizeitmöglichkeiten .....	141
<b>5.2</b>	<b>Prinzipien zur Erreichung der Ziele .....</b>	<b>144</b>
5.2.1	Einbezug von Eltern und Kindern.....	144
5.2.2	Vernetzung der Lebenswelten im Setting Schule .....	147
5.2.3	Prinzip der Lebensnähe und Nachhaltigkeit .....	148
5.2.4	Prinzip der Freiwilligkeit und Freude .....	149
5.2.5	Sachinformation, Handeln und Erfahrungsaustausch .....	150
5.2.6	Verknüpfung von sportlicher Aktivität und Ernährung .....	152
<b>6</b>	<b>KONZEPTION UND GESTALTUNG DES PROGRAMMS.....</b>	<b>156</b>
<b>6.1</b>	<b>Bewegungserziehung in Tagesstätte oder Schule.....</b>	<b>157</b>
6.1.1	Vielfältige Materialerfahrungen.....	162
6.1.2	Bewegungsspiele.....	163
6.1.3	Bewegungsaufgaben .....	167
6.1.4	Gruppenaufgaben .....	169
6.1.5	Rhythmisch-musikalische Elemente .....	170
6.1.6	Kennenlernen von Entspannungsverfahren.....	171
6.1.7	Körperwahrnehmungsschulung und Erleben von physiologischen Zusammenhängen .....	173
<b>6.2</b>	<b>Projekttreffen mit den Familien .....</b>	<b>174</b>
6.2.1	Gemeinsames Bewegen .....	174
6.2.2	Bearbeiten gesundheitsbezogener Themen, zielgruppenspezifisch .....	175
<b>6.3</b>	<b>Einbezug des Küchenteams der Kindertagesstätte.....</b>	<b>177</b>
<b>6.4</b>	<b>Handlungsforschung .....</b>	<b>177</b>

<b>7</b>	<b>KONZEPTION DER PILOTSTUDIE.....</b>	<b>179</b>
<b>7.1</b>	<b>Annahmen und Fragestellungen.....</b>	<b>180</b>
<b>7.2</b>	<b>Beschreibung der Untersuchungsmethoden und des Auswertungsverfahrens.....</b>	<b>182</b>
7.2.1	Durchführungsevaluation.....	184
7.2.1.1	Systematisch erhobene Informationen.....	186
7.2.1.2	Unsystematische Informationsquellen.....	186
7.2.2	Wirksamkeitsevaluation.....	186
7.2.2.1	Datenerhebung durch Schülerfragebögen.....	187
7.2.2.2	Schriftliche Elternbefragung.....	190
7.2.2.3	Protokollierung der Bewegungsstunden durch die Projektbetreuerin.....	190
7.2.3	Datenaufbereitung und Analyseverfahren.....	192
7.2.4	Kritische Reflexion der Untersuchung.....	194
<b>7.3</b>	<b>Beschreibung der Projektteilnehmer.....</b>	<b>200</b>
7.3.1	Alter und Geschlecht der Kinder.....	200
7.3.2	Familiensituation.....	200
7.3.3	Erwerbstätigkeit der Eltern.....	202
<b>7.4</b>	<b>Durchführung der Untersuchung.....</b>	<b>202</b>
7.4.1	Protokollierung der Bewegungsstunden und Projekttreffen.....	202
7.4.2	Steuerung und Bewertung der Projekttreffen mittels Kurzfragebögen.....	203
7.4.3	Durchführung der Anfangs- und Endbefragung der Kinder.....	203
7.4.4	Durchführung der Anfangs- und Endbefragung der Eltern.....	204

<b>8</b>	<b>DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE.....</b>	<b>206</b>
<b>8.1</b>	<b>Ergebnisse der Durchführungsevaluation des Pilotprojektes .....</b>	<b>206</b>
8.1.1	Durchführungsevaluation der Bewegungsstunden.....	209
8.1.2	Durchführung der Projekttreffen.....	213
8.1.2.1	1. Projekttreffen.....	216
8.1.2.2	2. Projekttreffen.....	223
8.1.2.3	3. Projekttreffen.....	226
8.1.2.4	4. Projekttreffen.....	230
8.1.2.5	5. Projekttreffen.....	234
8.1.3	Ergebnisse des Handlungsforschungsansatzes.....	239
<b>8.2</b>	<b>Ergebnisse der Wirksamkeitsevaluation – Prozesse.....</b>	<b>242</b>
8.2.1	Beobachtungen der Grundschul Kinder in den Bewegungsstunden.....	242
8.2.2	Beobachtungen der Förderschul Kinder in den Bewegungsstunden .....	245
8.2.3	Beobachtete Prozesse bei den Projekttreffen .....	259
8.2.4	Zusammenfassung der festgestellten Prozesse.....	267
<b>8.3</b>	<b>Ergebnisse der Wirksamkeitsevaluation - Effekte.....</b>	<b>270</b>
8.3.1	Einstellungen der Eltern bezüglich Ernährung und Bewegung .....	270
8.3.2	Ernährungsgewohnheiten der Kinder.....	278
8.3.3	Freizeitgewohnheiten der Kinder .....	281
8.3.4	Gesundheitswissen und -verhalten der Kinder.....	288
8.3.5	Auswirkungen auf das gesundheitsbezogene Wohlbefinden der Kinder.....	291
8.3.6	Zusammenfassung der festgestellten Effekte.....	296
<b>8.4</b>	<b>Bewertung des Projekts durch die Projektteilnehmer .....</b>	<b>298</b>
8.4.1	Bewertung der Bewegungsstunden durch die Kinder .....	298
8.4.2	Gesamtbewertung der Projekttreffen .....	302
8.4.3	Gesamtbewertung des Projekts durch Eltern .....	305
<b>8.5</b>	<b>Zusammenfassende Diskussion der Ergebnisse und Beantwortung der Fragestellung .....</b>	<b>309</b>
<b>8.6</b>	<b>Bewertung der Untersuchung .....</b>	<b>315</b>
<b>9</b>	<b>AUSBLICK.....</b>	<b>323</b>

<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>326</b>
<b>TABELLENVERZEICHNIS</b> .....	<b>329</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b> .....	<b>334</b>
<b>ANHANG</b> .....	<b>367</b>
A 1 Anfangsfragebogen Kinder .....	367
A 2 Endfragebogen Kinder .....	375
A 3 Anfangsfragebogen Eltern.....	383
A 4 Endfragebogen Eltern.....	388
A 5 Kurzfragebögen zu den Projekttreffen .....	394
A 6 Alle Codes (Ausgabe Atlas.ti).....	408
A 7 Tabellen .....	415